

- "1. Auf das Wort eines Pfadfinders ist immer Verlaß." -
(Baden-Powell)

- Der Verfasser möchte sich durch Zitierung dieser Regeln nicht "aufs Podest stellen", sondern sie wieder bekannt machen - und will daran gemessen werden! -

Ulrich B o n s e
Diplomkaufmann

Rennebergstr. 17, 10.4.200x
50939 Köln (Sülz)
0221/418046(Fax dto.)*
0173/5452671; www.ubonse.de*
em: ubonse@web.de
ko\pl\allerheiligstes-ehrfurcht.4.0x.wps.760
(*ruhig mal ansteuern - "Goldkörner"!)

Ulrich Bonse, Rennebergstr. 17, 50939 Köln-Sülz

Herrn

Dr. YYYYYYYYYYYYYYYY

CCCCCCCCC

X0... VVVVVVVVV

**Verhalten des Küsters a. D. XXXXXXXX bei der Führung
in St. BBBBBBBBBBBB in der Krypta vor dem Allerheiligsten**

Lieber Heinz,

insgesamt war die Führung sehr gut gelungen. Eins muß man aber beim Führer selbst kritisieren: Du hast ja wahrscheinlich selbst gesehen, daß Herr XXXXXX sich da in der Krypta ehrfurchtslos verhalten hat: Er konnte nicht, ohne die Führungsteilnehmer auf das dort befindliche Allerheiligste einzustimmen, einfach mit den Leuten da einmarschieren, das Allerheiligste umringen und dort wie jeden anderen Kunstgegenstand das kunstvoll gestaltete Tabernakel erklären. Es ist doch immerhin der Herr der Welt, der sich dort in einem kleinen Wohnraum aufhält und höchste Ehrfurcht verdient. Ich verstehe das nicht, besonders weil er -zig Jahre an St. BBBBBBBB Küster war! Etwas mehr Sinn für so etwas müßte man da eigentlich voraussetzen können.

Als ich Dich fragte, ob da wirklich das Allerheiligste sei und das Ewige Licht brenne, regtest Du an, ich solle mal den Herrn xxxxxxxxxx fragen, ob das so sei. Da sagte der dann: "Ja - selbstverständlich!" Gewußt hat er es also - umso weniger ist das doch ziemlich ehrfurchtslose Betragen zu verstehen.

Ich hatte zuerst nicht mitgekriegt, daß da ein Ewiges Licht brannte, weil ich etwas später in die Krypta kam und die Leute das Tabernakel schon umringt hatten. Deshalb sah ich erstmal ganz genau hin - es gibt ja manche Fälle, in denen das Allerheiligste aus irgendeinem Grund mal von seinem angestammten Ort entfernt wurde. Hinterher habe ich mich nochmal hinge kniet und pflichtschuldigst Entsprechendes gebetet.

Du hast Dich ja aus ähnlichen Erwägungen schon vorher still in eine Bank gesetzt. Aber die anderen wußten wie Schafe ohne konsequenten Hirten nicht, was sie tun sollten. Eigentlich aber bezeichnend, wie weit die religiöse Unwissenheit schon bei uns allgemein gediehen ist, wenn nicht mal anscheinend praktizierende Katholiken mehr wissen, was sie vor dem Allerheiligsten tun müssen. Frau NNNNNN, die ich auf diesen Vorgang ansprach, hat mir bestätigt, daß sie es auch so empfunden hat. "*Wenn das am grünen Holz geschieht, was wird dann ...*"!

Ich bitte Dich, mal persönlich mit dem Küster a. D. zu sprechen und die Sache auch beim nächsten Mal bei "MMMM" nochmal kurz anzutippen. Sonst denkt man noch: "*Das ist heute eben so - wer wird sich da noch aufregen!*"

Mit freundlichem Gruß

gez. Ulrich Bonse